

EINLADUNG

EUROPÄISCH-CHINESISCHES WIRTSCHAFTS- & INNOVATIONSFORUM

TRENDS UND PERSPEKTIVEN
ZWISCHEN KOOPERATION
UND WETTBEWERB



3. JUNI 2019

13.00 – 20.00 UHR

ZEW – LEIBNIZ-ZENTRUM FÜR
EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
L 7, 1, 68161 MANNHEIM





VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut uns sehr, Sie zum „Europäisch-Chinesischen Wirtschafts- & Innovationsforum – Trends und Perspektiven zwischen Kooperation und Wettbewerb“ einzuladen. Bei diesem exklusiven Wirtschaftsdialog geben hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft einen Einblick in zukunftsorientierte Themenfelder und informieren über die künftige Entwicklung der europäisch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen sowie Trends, Herausforderungen und Chancen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Unternehmen sowie Akteure aus Forschung, Politik und Verwaltung, die mit China im Austausch stehen. Sie bietet Informationen, Impulse und Einschätzungen aus Wissenschaft und Praxis und schafft eine auf ökonomischer Expertise aufbauende Diskussionsplattform.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu diesem hochrangigen Dialog begrüßen zu dürfen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mannheim liegt unmittelbar am wichtigsten und umsatzstärksten europäischen Verkehrskorridor Rotterdam-Genua und die Exportquote der Metropolregion Rhein-Neckar von über 60 Prozent verdeutlicht die enge Verflechtung mit ausländischen Märkten. Als wichtigster Handelspartner Deutschlands nimmt China dabei eine besondere Rolle ein. Daher sind die zunehmende wirtschaftliche und strategische Bedeutung Chinas, die enormen Investitionen in das große Infrastrukturprojekt „Neue Seidenstraße“ sowie die rasante Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz und Datenverarbeitung für Mannheim und die hiesigen Unternehmen von großer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund erfolgte bereits im Jahr 2015 eine strategische Neuausrichtung der chinabezogenen Aktivitäten der Stadt Mannheim: So wurde die Zusammenarbeit mit den beiden Partnerstädten Zhenjiang und Qingdao intensiviert und seit 2017 ist die Stadt Mannheim Teil des EU-geförderten Vorhabens - International Urban Cooperation (IUC). Gemeinsam mit der Stadt Chongqing konnten wir in den vergangenen zwei Jahren vielfältige Aktivitäten realisieren und es freut mich, dass zum Abschluss dieser Projektkooperation nun zum ersten Mal in Mannheim ein hochrangiges Europäisch-Chinesisches Wirtschafts- & Innovationsforum stattfindet. Mein Dank hierfür gilt unseren Partnern, dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung und der Europäischen Kommission.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

GRUSSWORTE



Sehr geehrte Damen und Herren,

China durchläuft seit Jahren eine rasante wirtschaftliche Entwicklung. Mit einem Weltmarktanteil von 18 Prozent ist die Volksrepublik mittlerweile weit mehr als nur eine aufstrebende Wirtschaftsgröße. Sie ist zu einer bedeutenden Wirtschaftsmacht geworden. Zugleich ist die Forschungsintensität und Innovationsdynamik in China sehr hoch, insbesondere bei digitalen Technologien. Diese Entwicklung nehmen wir am ZEW auf: Aus wissenschaftlicher Sicht spielt China eine immer größere Rolle für unsere Arbeiten. Dazu gehören seit Jahren gepflegte und immer wieder neu hinzukommende Kooperationen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in China. Somit können wir die Entwicklung Chinas, z. B. in den Bereichen Innovation und Unternehmensgründungen, Energiepolitik und Digitalisierung, mit all ihren Konsequenzen für Deutschland und Europa aus nächster Nähe mitverfolgen, analysieren und Einschätzungen abgeben. Gerade in Zeiten des verschärften globalen Wettbewerbs ist ökonomische Expertise, wie wir sie am ZEW erbringen, relevant.

Gleichzeitig sind wir der Stadt Mannheim eng verbunden – bei weitem nicht nur in Fragen der deutsch-chinesischen Kooperation und der Zusammenarbeit mit der Stadt Chongqing. Das Europäisch-Chinesische Wirtschafts- & Innovationsforum ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik näher zu bringen, um über Fragen der regionalen und globalen Entwicklung und Kooperation zu diskutieren.

Das ZEW bietet hierzu die geeignete Plattform. Ich wünsche allen Teilnehmenden einen spannenden Austausch!

Prof. Achim Wambach, Ph.D.
Präsident des ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie zu dieser Veranstaltung einzuladen, die durch das Programm International Urban Cooperation (IUC) von der Europäischen Union im Rahmen des EU-China Regional Policy Dialogue unterstützt wird.

Die Entwicklung von Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sind und die Lebensqualität in unseren Städten langfristig verbessern, gehört zu den Prioritäten der EU. Daher ist die Zusammenarbeit zwischen der EU und außereuropäischen Ländern eine wichtige Ergänzung zur Weiterentwicklung der EU-Städteagenda sowie Teil unseres Engagements für die New Urban Agenda der Vereinten Nationen.

China beheimatet die größten und dynamischsten Stadtgebiete der Welt. Gleichzeitig ist die Lebensqualität und Innovationskraft in Europa sehr hoch und von besonderem Interesse für chinesische Städte. Daher stellen diese Bereiche die Schwerpunkte unserer Zusammenarbeit dar. Dabei besteht ein wesentliches Ziel des IUC-Projekts darin, Wirtschaftskooperationen zwischen Städten in Europa und China zu fördern und europäischen Unternehmen den Zugang zu den wachsenden Markt- und Investitionsfeldern zu erleichtern.

Es freut mich, dass dieses Forum wertvolle Einblicke in die Bedeutung von Städten und Regionen bei der Unterstützung der europäisch-chinesischen Beziehungen geben wird sowie ein besseres Verständnis von Trends, Herausforderungen und Chancen ermöglicht.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Veranstaltung

Marc Lemaître
Generaldirektor für Regionalpolitik und Stadtentwicklung
Europäische Kommission

13:00 – 14:00	REGISTRIERUNG + LIGHT LUNCH	MODERATION: FRANK SIEREN
14:00 – 14:30	ERÖFFNUNG Christian Specht , Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim Dr. Ronald Hall , Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Europäische Kommission N.N. Vertretung einer chinesischen Stadt	
14:30 – 14:50	KEYNOTE: DIE NEUE MULTIPOLARE WELTORDNUNG. WAS IST DRIN FÜR EUROPA UND CHINA? Frank Sieren , Bestsellerautor und einer der führenden deutschen Chinaspezialisten	
14:50 – 15:00	EINFÜHRUNG Vincent Pang , Präsident von Huawei Westeuropa (TBC)	
15:00 – 16:30	PANEL 1: ZUKUNFTSTRENDS DER EUROPÄISCH-CHINESISCHEN WIRTSCHAFTSKOOPERATION Andreas Heckmann , Executive Vice President & Head of Customer Success Services, SAP Digital Business Services Jürgen Lindenberg , Erster Vizepräsident IHK Rhein-Neckar, Geschäftsführer Lindy-Elektronik GmbH Vincent Pang , Präsident von Huawei Westeuropa (TBC) Dr. Oliver Prüfer , Stellvertretender Geschäftsführer, AHK Peking Dr. Andreas Schneider-Neureither , CEO & Vorsitzender des Verwaltungsrats, SNP Schneider-Neureither & Partner SE Yan Wang , MBA, Business Director, European Region Nubia Technology Co.	
16:30 – 17:00	COFFEE BREAK – NETWORKING	
17:00 – 17:30	KEYNOTE: DIE CHINESISCHE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE REGIONALE INNOVATIONSKRAFT Dr. Georg Licht , Leiter des ZEW-Forschungsbereichs „Innovationsökonomik und Unternehmensdynamik“	
17:30 – 19:00	PANEL 2: REGIONALE INNOVATIONEN Moderation: Dr. Ronald Hall , Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Europäische Kommission Prof. Dr. Robert Hassink , Wirtschaftsgeografie, Universität Kiel Dr. Georg Licht , Leiter des ZEW-Forschungsbereichs „Innovationsökonomik und Unternehmensdynamik“ David Linse , Fachbereichsleiter, Internationales, Europa und Protokoll, Stadt Mannheim Bernhard Weber , Geschäftsführer, Baden-Württemberg International Economic and Scientific Cooperation (Nanjing) Co., Ltd, Hauptvertreter des Bundeslandes Baden-Württemberg in China Dr. Shi Xin , EU Programm IUC Asia N.N. Vertretung einer chinesischen Stadt	
19:00 – 19:15	SCHLUSSWORTE Dr. Peter Kurz , Oberbürgermeister der Stadt Mannheim	
19:15 – 20:00	NETWORKING COCKTAIL Simultanübersetzung (Chinesisch/Deutsch/Englisch) wird gewährleistet	

PROGRAMM



KONTAKT UND ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Mai 2019
unter folgendem Link zu der Veranstaltung an:

www.eveeno.com/EUChina



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stadt Mannheim
Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll
Büro für EU-Angelegenheiten und globale Nachhaltigkeit
Isabel Fienhold, Tel.: 0621 293 9435
E-Mail: isabel.fienhold@mannheim.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von

STADTMANNHEIM²

ZEW



Mit freundlicher Unterstützung von



MANNHEIM
BUSINESS SCHOOL